

Neuntägige Andacht im Gedenken an die Lübecker Märtyrer für den Erneuerungsprozess in unserem Erzbistum

Nach der Aufnahme Jesu in den Himmel blieben die Jünger neun Tage zusammen und beteten, bis sie am Pfingsttag mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden (Apostelgeschichte 1, 12 - 14). Danach verkündeten sie den Menschen die frohe Botschaft und legten damit den Grundstein für die Kirche. In dieser Tradition beten wir in unserer Pfarrei von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten eine Novene für den Erneuerungsprozess in unserem Bistum, damit das kirchliche Leben in unseren Gemeinden und Pfarreien lebendig bleibe. Als Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“ haben wir dafür die Novene im Gedenken an die Lübecker Märtyrer ausgewählt. Der Lübecker Kaplan Johannes Prassek, seine Mitbrüder Hermann Lange und Eduard Müller sowie der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink wurden am 10. November 1943 hingerichtet, weil sie in der NS-Zeit die Botschaft Christi von der Gottes- und Nächstenliebe verkündet und gelebt haben.

Do., 10.5.18 Christi Himmelfahrt	Hl. Geist 10.15 Pater Ante	Maria Himmelfahrt 11.15 Pater Ivan	St. Wilhelm 9.45 Pater Winkens	Hl. Kreuz 18 Pater Ivan	St. Bernard 11.15 Pater Kristopeit
FR., 11.5.-					8.30 Pater Ivan
Sa., 12.5.					18 Pater Winkens
So., 13.5.	10.15 Pater Winkens	11.15 Pater Ivan u. Messdiener	9.45 Pater Ante	18.00 Pater Ivan	11.15 Pater Kristopeit
Mo., 14.5.		19.00 Pater Winken			19.15 R. Schweitzer
Die., 15.5.			15.30 Pater Ivan mit Senioren		
Mi., 16.5.		8.30 Pater Ivan			
Do., 17.5.					WGF 15.00 mit Senioren GB U. Wentzke
Fr., 18.5.		8.30 Pater Winkens			